

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Der Ortenauer Bote. 1896-1896 1863

70 (1.9.1863) Beilage zum Ortenauer Boten

Beilage zum Ortenauer Boten № 70 vom 1. Sept. 1863.

Bezirksamt Oberkirch.

Gemeinde Hesselbach.

Öffentliche Mahnung

zur Erneuerung von Grund- und Unterpfandsbuch-Einträgen.

Auf Grund des Gesetzes vom 5. Juni 1860 (Regierungsblatt No. 30) und der Vollzugsverordnung vom 11. Decbr. 1860 (Regierungsblatt Nr. 63) werden die in nachstehendem Verzeichnisse genannten Gläubiger oder deren Rechtsnachfolger aufgefordert, die bezeichneten Einträge von Vorzugs- und Unterpfandsrechten, wenn solche noch Gültigkeit haben, binnen 6 Monaten erneuern zu lassen, widrigenfalls die Einträge nach Art. 4 des erwähnten Gesetzes gestrichen werden würden. Der Rechtsgrund der in nachstehendem Verzeichnisse angegebenen Forderungen, welche in das Unterpfandsbuch eingetragen sind, besteht in bedungenen Unterpfandsrechten, und der Rechtsgrund der in das Grundbuch eingetragenen Forderungen in dem gesetzlichen Vorzugsrecht des Verkäufers, sofern bei einzelnen Einträgen nicht etwas Anderes bemerkt ist.

Hesselbach, den 24. August 1863.

Das Pfandgericht.
Bürgermeister Vorsig.

Der Erneuerungs-Commissär:
Gebhard.

Des Eintrags		Namen, Stand und Wohnort des Schuldners und seiner Rechtsnachfolger.	Namen, Stand und Wohnort des Gläubigers und seiner Rechtsnachfolger.	Betrag der Forderung.	
Datum.	Seite.			fl.	fr.
Einträge im Pfandbuche Band I.					
23. Jan. 1812	1	Andreas Heizmann von Hesselbach	Karolina Fischer, ledig, von Oberkirch	150	
"	1	Derselbe	Raimund Fischer, Apotheker von da	150	
18. " "	1b	Andreas Huber von da	Franziska Panther von Hesselbach	300	
29. April 1815	2	Johann Braig von da	Franz Xaver Ehret von Oberkirch	400	
4. Juli 1816	2b	Joseph Huber von da	Joseph Walter Wittve in Giedensbach	1100	
21. März 1817	3b	Mathias Huber, Ant. Sohn, von da	Apotheker Bessiers Wittve in Oberkirch	400	
6. Jan. 1823	4b	Mathias Kiefer von da	Georg Biefert in Diebersbach	200	
Ohne Datum.	5a	Mathias Huber von da	Theresia Müller von Wolfshag, auf pfandgerichtlichen Eintrag	50	
Ohne Datum.	5b	Derselbe	Anton Huber von Lendersbach, Bürgermeisterei Dedsbach, wie oben	375	
5. Nov. 1823	6b	Mathias Kiefer von da	Michael Streif, ledig, von Giedensbach, auf pfandgerichtlichen Eintrag	115	
"	7a	Derselbe	Der ledigen Bürgerstochter N. N., Pflegerech	131	5
"	7b	Derselbe	Cyriak Huber, ledig, von Giedensbach, pfandgerichtlicher Eintrag	125	
16. März 1824	8b	Derselbe	Georg Hofer von Dedsbach, auf pfandgerichtlichen Eintrag	300	
2. Dec. "	10b	Derselbe	Joseph Ziegler von Hesselbach	250	
25. Juli 1825	15 u. 16	Mathias Stecher von da	Sara Bischoff von Basel	3300	
7. Jan. 1826	21b	Andreas Heizmann von da	Pfleger für Stephan Huber von Hesselbach, hälftiger Antheil am Pflegschafts-Eintrag	351	53
26. April 1825	12b	Mathias Huber, Ant. Sohn, in Hesselbach	Anton Huber in Dedsbach	375	
			Theresia Müller von Wolfshag	50	
			Beide Posten sind oben schon eingetragen und scheinen doppelt.		
			Joseph Herrmann von Oberdorf	675	
			Martin Braun von Butschbach	50	
			Joseph Huber von Butschbach	110	
			Sämmtliche Einträge bestehen auf richterlichem Pfandrechte.		
2. Juni 1825	21a	Mathias Haas von da	Die 8 Rufschen Kinder von Hesselbach, Erbschaftsforderung auf Pfandeintrag	400	
24. " "	21b	Georg Braun von da, als Pfleger des als mundtobi erklärten	Xaver Schweiß von Hesselbach, Pflegschafts-eintrag	1483	40
12. Jan. 1826	22a	Georg Feger von da, als Pfleger für	Maria Anna Busam von Hesselbach, Pflegschaftseintrag	416	24
28. April 1827	23a	Math. Huber, Ant. Sohn, von da	Jos. Kaufer'sche Erben in Bälten, Bogtel Dedsbach, auf pfandgerichtlichen Eintrag	300	
8. August "	24a	Michael Stecher von da	Anton Busam's Wittve, Walburga Schei von Hesselbach, Leibgedings-Abkauf	1200	
3. Sept. "	24b	Georg Feger von da	Anton Huber von Lendersbach, Bogtel Dedsbach	600	
15. Febr. 1823	26	Michael Bogt von Hesselbach	Lorenz Sester von Butschbach, auf pfandgerichtlichen Eintrag	98	

Des Eintrags.		Namen, Stand und Wohnort des Schuldners und seiner Rechtsnachfolger.	Namen, Stand und Wohnort des Gläubigers und seiner Rechtsnachfolger.	Betrag der Forderung.	
Datum.	Seite.			fl.	fr.
28. Jan. 1828	29b	Matthias Huber von da	Stephan Huber, für den mundtoten Ma- thias Haas	500	
6. Sept. "	31a	Michael Sester Wittve von da	Xaver und Agatha Stecher von Hesselbach, Pfleghaftseintrag	1061	24
5. März 1829	31a	Georg Feger von da	Norbert Vogt von Holderberg, aus der Pfleghaft der Franziska Schmelzle	493	
"	31a	Georg Feger von da	Lorenz Sester von Butschbach, auf pfand- gerichtlichen Eintrag	400	
6. Nov. "	32a	Matthias Huber von da	Norbert Vogt von Holderberg	275	
11. Jan. 1830	34	Andreas Bohnert von da	Franziska Mast Wittve in Oberkirch	400	
18. Febr. 1831	35	Matthias Huber von da	Joseph Wittmer in Oberkirch, auf pfand- gerichtlichen Eintrag	23	
17. Jan. 1832	36a	Michael Vogt von Oberdorf	Cyriak Busam von Oberdorf, auf Arrest- klage, richterl. Pfandrecht	33	
25. Mai "	36b	Andreas Bohnert von Hesselbach	Michael Panther von Eckerberg, Forde- rung auf richterlichen Pfandeintrag	9	15
2. Juni "	36a	Derselbe	Michael Doll von Butschbach, wie oben	26	1
3. Juli 1833	37a	Derselbe	Michael Berger von Hesselbach, dto.	14	31
	38b	Derselbe	Andreas Bohnerts Ehefrau, Weibringen	400	

Dehmtgras-Versteigerungen.

Das Dehmtgras von den in Selbstbewirtschaftung stehen-
den herrschaftlichen Wiesen im Gesamtsächengehalt von
circa 1900 Morgen wird an den bezeichneten Tagen in nach-
stehender Ordnung versteigert:

**Donnerstag den 3. und Freitag den 4. September
d. J., Vormittags 9 Uhr,** im Rathhause zu Willstätt,
von den neuen Kinzigkanalwiesen daselbst, ad 250 Morgen,
und von 15 Morgen der Hesselhurster und 16 Morgen der
Legelshurster Gemarkung.

Montag den 7. Septbr., Vormittags 9 Uhr,
ebenda, von den alten Wiesen, als: Rösleere, Amts- und
Johannittermatte, Zollmatte, Leimlöcher, Binzenburg,
Strich, Giesing, Kästel, Bären-, Bauern- und Maßwörth,
Bruch, rechtes und linkes Ufer, zusammen von 242 Morgen.

**Donnerstag den 10. und Freitag den 11. Septbr.,
Vormittags 9 Uhr,** im Schwanen zu Eckartsweier, von
den ärarischen Wiesen daselbst, als den Schutterwald- und
den sog. alten Wiesen: Gürtleere, Scheuer-, Agnes-,
Johannitter-, Rös- und Hintermatte, im Ganzen 472 Morgen.

Samstag den 12. Septbr., Vormittags 9 Uhr,
von 135 Morgen der Gemarkung Dorf Rehl und Sundheim,
im Schwanenwirthshause in Sundheim;

an demselben Tage, Nachmittags 3 Uhr, von
9 Morgen Wiesen der Gemarkung Neumühl, sodann von
der Gänserin oder Kästelwiese auf dem rechten Kinzigufer
der Gemarkung Willstätt, ad 7 Morgen, auf dem Rathhause
in Neumühl.

Montag den 14. Septbr., Nachmittags 2 Uhr,
von 54 Morgen Wiesen der Gemarkung Auenheim und
Bodersweier, im Schwanen zu Bodersweier.

**Dienstag den 15. und Mittwoch den 16. Septbr.,
Vormittags 9 Uhr,** von 523 Morgen Wiesen im Thomas-
wald, im Pflugwirthshause zu Holzhausen.

Donnerstag den 17. Septbr., Nachmittags 2 Uhr,
von 128 Morgen Wiesen der Gemarkung Hohnhurst, im
Röthlewirthshause in Rittersburg.

Die Güterausseher der betr. Gemarkungen, nämlich:
Kremp in Eckartsweier, Schadt in Willstätt, Grob in
Bodersweier, Krobmer in Holzhausen, Weinert in
Kork, Seiler in Sundheim und Urban in Hohnhurst,
sind angewiesen, den Steigerern die einzelnen Wiesen und
die Eintheilung der Loose auf Verlangen vorzuzeigen.

Nach der Dehmtgrasversteigerung wird der diesjährige,
sehr reichliche Erwaß an Flecht- und Bandweiden

versteigert, und zwar: vom Schutterwald am 11. und vom
Thomaswald am 16. September d. J.
Kork, den 24. August 1863.

Großherzogliche Domainenverwaltung.
Forschner.

Griesheim. (Dung- und Dehmtgrasversteigerung.)
Die Gemeinde Griesheim läßt am Donnerstag den 3. k. M.
einen Haufen Dung bei der Wucherviehstallung hier, Nach-
mittags 1 Uhr, auf dem Plage daselbst öffentlich versteigern.

Ferner läßt die Gemeinde Griesheim den Dehmtgras-
erwaß von circa 40 Morgen Gemeindegewiesen auf Griesheimer,
Weierer und Walterweierer Gemarkung

am Donnerstag den 3. k. M.,

Nachmittags halb zwei Uhr, auf dem Rathhause dahier um
Baarzahlung vor der Abfuhr öffentlich versteigern.

Sodann läßt die Pfarrei Griesheim nach Beendigung
der Gemeindegewiesen-Versteigerung den Dehmtgras-Erwaß von
circa 12 Morgen Pfarrwiesen, gleichfalls um Baarzahlung
vor der Abfuhr, öffentlich versteigern.

Griesheim, den 25. August 1863.

Das Bürgermeisteramt.

Siegriß.

Ferner läßt gleich nach obigen Versteigerungen Frau
Schmiederer Wittve von Offenburg das Dehmtgras von
1¼ Morgen in der Dühl ebenfalls versteigern.

Ferner läßt nach obigen Versteigerungen L. Pöffler's
Wittve von Offenburg den diesjährigen Dehmtgras-Erwaß
von circa 17 Viertel Wiesen auf Griesheimer Gemarkung
und von circa 2 Viertel auf Weierer Gemarkung versteigern.

Diersburg. (Holzversteigerung.) Die Gemeinde
Diersburg versteigert am 7. September d. J. in ihrem Ge-
meindewald in Abtheilung 4

150 Stämme Tannen,

von 30 bis 130 Cubikfuß messend,
gegen baare Bezahlung bei der Abfuhr. Sämmtliches Holz
ist vorzüglich schön und eignet sich zu Stecken-, Säg- und
Bauholz. Die Versteigerung beginnt Morgens 9 Uhr auf der
Hiebstätte.

Diersburg, den 26. August 1863.

Das Bürgermeisteramt.

Kempf.

Gengenbach. (Vergebung von Pflastererarbeit.) Die
Stadtgemeinde Gengenbach versteigert am

Donnerstag den 3. September d. J.,
Vormittags 11 Uhr,

das Pflastern von circa 100 Quadratrußen Strafe, theils mit gerichteten, theils mit gewöhnlichen Pflastersteinen, im hiesigen Rathhause, wobei bemerkt wird:

- 1) daß die Arbeit erst im nächsten Frühjahr ausgeführt werden darf;
- 2) daß dem Steigerer auch die Lieferung des Materials überlassen wird und deshalb zur leichtern Gewinnung desselben beim jetzigen niedern Wasserstande die Versteigerung jetzt schon erfolgt;
- 3) daß, wenn die zu versteigernde Strecke gut und zur Zufriedenheit des Gemeinderaths ausgeführt wird, dem Steigerer noch eine weitere Strecke um den Steigpreis überlassen werden kann;
- 4) daß fremde Steigerer sich über Befähigung und Vermögen genügend auszuweisen haben.

Gengenbach, den 18. August 1863.

Das Bürgermeisterramt.
Abel.

Kaiser.

Gengenbach. (Feuerspritze-Verkauf.) Die Gemeinde Gengenbach hat eine noch gute, namentlich für Landgemeinden brauchbare Feuerspritze billig zu verkaufen.

Gengenbach, den 21. August 1863.

Das Bürgermeisterramt.
Abel.

Kaiser.

Für Weinproduzenten.

Bei Hammer Schmid Link in Fernach sind fortwährend eiserne Weinpressspindeln nach neuester und zweckmäßigster Art, für deren Dauerhaftigkeit garantirt wird, um billigen Preis zu haben.

Allerneueste,
wiederum mit Gewinnen vermehrte,

Große Geldverloosung

von 2 Millionen 450,000 Mark,

in welcher nur Gewinne gezogen werden,
garantirt von der Regierung der freien Stadt Hamburg.

Ein Original-Loos kostet 2 Thlr. Pr. Ort.

Ein halbes " " " " 1 " " "

Zwei viertel " " " " 1 " " "

Bier achtel " " " " 1 " " "

Unter 20,200 Gewinnen befinden sich Haupttreffer von Mark 200,000, 100,000, 100,000, 50,000, 30,000, 20,000, 15,000, 8mal 10,000, 2mal 8000, 2mal 6000, 4mal 5000, 8mal 4000, 31mal 3000, 50mal 2000, 6mal 1500, 6mal 1200, 106mal 1000, 106mal 500, 6mal 300, 106mal 200 rc. rc.

Beginn der Ziehung am 24. September.

Um der fortwährend sich steigenden Nachfrage nach diesen beliebten Original-Loosen (keine Promessen), welche nicht allein von der Staats-Regierung garantirt, sondern deren Ziehung auch von derselben beaufsichtigt wird, zu genügen, hat man sich genöthigt gesehen, die Loosenanzahl und demzufolge auch die Gewinne bedeutend zu vermehren.

Unter meiner in weitester Ferne bekannten und allgemein beliebten Geschäfts-Devise:

„Gottes Segen bei Cohn!“

wurde im verflossenen Jahre 2mal und zwar am 25. Juli zum 18. Male das größte Loos und im Laufe dieses Jahres 4mal der größte Hauptgewinn bei mir gewonnen.

Auswärtige Aufträge werden gegen Einsendung des Betrages in allen Sorten Papiergeld oder Freimarken, sowie gegen Postvorschuß prompt und verschwiegen ausgeführt, und sende ich amtliche Ziehungslisten und Gewinnelder sofort nach Entscheidung zu.

Laz. Sams. Cohn,

Banquier in Hamburg.

Stiefel und Schuhe
sind in großer Auswahl zu auffallend billigen Preisen wieder eingetroffen bei

N. Armbruster in Altenheim.

Lichtenau. (Mühlwerk-Verkauf.) Unterzeichneter will ein noch gutes Mühlwerk (conisch) mit Betrieb von 3 Mahlgängen aus der Hand billig verkaufen.

E. Schmidt, Müller.

Offenburg. (Blumenverkauf.) Unterzeichnete hat mehrere Stück Kirchenblumen, welche noch in gutem Zustande sind, sehr billig zu verkaufen,

Karl Wörter's Wittwe,
wohnhast am Eck der Spital- und Rittergasse.

Gengenbach. (Trotteverkauf.) Zimmermeister Chrysof Weber in Gengenbach hat eine neue Weintrotte zu verkaufen.

Offenburg. (Kies- und Sandverkauf.) Ochsenwirth Kies hat auf seiner Wiese auf der Gitz circa 40 Ruthen geworfenen und ungeworfenen Kies sowie circa 50 Ruthen Sand zu verkaufen.

Durbach. (Fässerverkauf.) Käfer Bühler in Durbach hat neue runde Fässer von gespaltenem Holz, in Effen gebunden, zu verkaufen, und zwar 4 Fässer jedes von 150 Maas, 2 Fässer 400 Maas, 2 Fässer 800 Maas; ferner Dvalfässer, 4 jedes von 300 Maas, 2 Fässer 600 Maas, 1 Faß 1200 Maas.

Avis!

Für eine deutsche Versicherungs-Gesellschaft wird für den hiesigen Platz ein Agent gesucht, welchem unter Umständen auch ein größerer Wirkungskreis eingeräumt werden kann. Offerten unter Nr. 40 nimmt die Expedition dieses Blattes entgegen.

Offenburg. (Dampfmaschinenverkauf.) Andr. Zintz hat eine Dampfmaschine billig zu verkaufen.

Amme gesucht!

Auf Anfangs October wird eine tüchtige, junge und gesunde Amme gesucht; bei entsprechenden Eigenschaften werden gute Kost und Behandlung, sowie gehörige Belohnung in Aussicht gestellt. Anmeldungen bei der Expedition dieses Blattes.

Wichtig für Schweißfuß-Leidende!

Meine so rühmlichst bekannten

Schweiß-Sohlen,

in dem Strumpf zu tragen, die den Fuß beständig trocken erhalten, daher besonders den an Gicht, Rheumatismus und Schweißfuß Leidenden zu empfehlen sind, haben allein auf Lager und verkaufen zu Fabrikpreisen das Paar 25 Kr., 3 Paare fl. 1. 10 Kr. und geben Wiederverkäufern angemessenen Rabatt:

Hr. J. Roth, Schuhmachermeister in Offenburg,
(Ecke der Kloster- und Glasergasse).

Hr. Wilhelm Idler in Achern.

Hr. G. Ganther in Oberkirch.

Frankfurt a. D., im August 1863.

Rob. v. Stephani.

Offenburg. (Empfehlung.) Unterzeichneter empfiehlt eine neue Sendung angefangener **Stickerien**

in den geschmackvollsten Ausführungen und zu billigen Preisen. Auch bin ich im Besitze sämmtlicher zum Sticken, Häkeln u. s. w. nöthigen Artikel und Werkzeuge, von Nägeln und Ringen mit Garnitur an Gelbbörsen. Ferner empfehle ich mich zu Uebernahme von Stick-, Häkel- und sonstigen Arbeiten, unter Versicherung prompter und billiger Ausführung.

Leopold Armbruster, Tapezier.

Steinstraße.

Bezirksamt Oberkirch

Gemeinde Butschbach mit Diebersbach und Schlatten.

Oeffentliche Mahnung

zur Erneuerung von Grund- und Unterpfandsbuch-Einträgen.

Auf Grund des Gesetzes vom 5. Juni 1860 (Regierungs-Blatt Nr. 30) und der Vollzugsverordnung vom 11. Decbr. 1860 (Regierungsblatt Nr. 63) werden die in nachstehendem Verzeichnisse genannten Gläubiger oder deren Rechtsnachfolger aufgefordert, die bezeichneten Einträge von Vorzugs- und Unterpfandsrechten, wenn solche noch Gültigkeit haben, binnen 6 Monaten erneuern zu lassen, widrigenfalls die Einträge nach Art. 4 des erwähnten Gesetzes gestrichen werden würden. Der Rechtsgrund der in nachstehendem Verzeichnisse angegebenen Forderungen, welche im Unterpfandsbuch eingetragen sind, besteht in bedungenen Unterpfandsrechten, und der Rechtsgrund der in das Grundbuch eingetragenen Forderungen in dem gesetzlichen Vorzugsrecht des Verkäufers, sofern bei einzelnen Einträgen nicht etwas Anderes bemerkt ist.

Butschbach, den 25. August 1863.
Das Pfandgericht.
Bürgermeister Börsig.

Der Erneuerungs-Commissär:
Gebhard.

Des Eintrags		Namen, Stand und Wohnort des Schuldners und seiner Rechtsnachfolger.	Namen, Stand und Wohnort des Gläubigers und seiner Rechtsnachfolger.	Betrag der Forderung.	
Datum.	Seite.			fl.	fr.
I. Einträge im Pfandbuch Band I.					
19. Febr. 1801	1b	Anton Busam von Butschbach	Joseph Müller von Butschbach	350	
13. März 1807	1b	Anton Rothendüchler von Offenbürg mit Güterbesitz in Butschbach	Ant. Huber von Diebersbach aus der Pflugschaft von Jos. Vogel von Winterbach	1000	
5. Jän. 1812	2b	Andreas Kiefer von Diebersbach	Freifrau von Mulinen von N. N.	1000	
1. März 1817	8b	Michael Stecher von Schlatten	Apotheker Bessier Wittve in Oberkirch	300	
20. April "	9a	Franz Fischer von Oberkirch mit Güterbesitz in Butschbach	Sebastian Fiez in Oberkirch	100	
10. Jän. 1822	10b	Schullehrer Herfner in Oberkirch mit Güterbesitz in Butschbach	Bierordt Sohn in Karlsruhe	2000	
21. Juni "	14b	Georg Doll von Eckberg, Gemeinde Butschbach	Norbert Bolz von Oberkirch Joseph Bolz Kinder in Oberdorf Auf pfandgerichtlichen Eintrag	25 67	52 28 $\frac{3}{4}$
14. Juni 1823	15	Ottilie Bessier, Ehefrau des Dr. Bauhöfer in Offenbürg	Maria Anna Klara Bessier, geb. Hof, in Oberkirch, Uebergabsvorbehalt auf Pfandbucheintrag	2000	
26. Juli 1824	17	Joseph Schweis von Rußbach mit Güterbesitz in Butschbach	Xaver Schweis in Diebersbach	900	
25. Juli 1825	24b	Xaver Behrle von Diebersbach	Mich. Stecher von Hesselbach, Gutskauffschilling als Nachhypothek im Unterpfandsbuch	8850	
10. August 1825	25a	Cyriak Busam von Butschbach	Daniel Lind, aus der Pflugschaft der Mathias Linds Kinder von Freistett	800	
11. " "	26a	Joseph Huber von Butschbach	Pfleger für Georg Hubers Kinder in Butschbach, Pflugschaftseintrag	166	44
7. Jän. 1826	27	Joseph Huber von Eckertsberg	Pfleger für Magdalena Huber von Dedsbach und Joseph Huber von da	653	22
" "	28	Joseph Sester von Butschbach	Pfleger für Peter Schweis, Pflugschaftseintrag	1110	22
12. Jän. "	28b	Cyriak Busam von Butschbach	Joseph Birk in Oberkirch, auf pfandgerichtlichen Eintrag	50	
17. Juni "	32b	Michael Spinner von Schlatten	Stadtrath Geldreich in Oberkirch	623	
3. März 1828	38b	Michael Spinner in Schlatten	R. W. Reggs.-Director Endres von Fürstened in N. N. Richterl. Pfandeintrag	141	
28. April "	39a	Alois Ritters Wittve in Oberkirch als Gutsbesitzer in Butschbach	Alois Ritters Kinder in Oberkirch, Erbschaftseintrag		ohne Angabe
10. Oct. "	40b	Michael Spinner in Schlatten	Katharina Mast in Oberkirch, auf richterlichen Pfandeintrag	100	
26. Nov. 1826	41b	Joseph Huber von Butschbach	Pfleger für Joseph und Magdalena Huber, Pflugschaftseintrag	82	
2. Dec. 1828	42a	Michael Spinner von Butschbach	Kath. Schreiber Uttilik in Oberkirch, auf richterlichen Pfandeintrag	9	
8. März 1829	42a	Xaver Behrle von Butschbach	Bw. Feger ob dem obern Feuberg, auf richterlichen Pfandeintrag	3555	
24. Juli 1830	43b	Joseph Köhle zu Oberkirch als Gutsbesitzer in Butschbach	Maria Anna Uttilik in Oberkirch	320	
II. Im Grund- und Gewärbuch.					
22. Sept. 1818	5a	Georg Doll in Butschbach	Jos. Bolz Wittve in Butschbach, Nebenverkauf mit Unterpfandsrecht	405	
2. Jän. 1823	11b	Mich. Spinner Eheleute in Butschbach	Valentin Bolz in Oberkirch, Verkauf eines Nebguts in Schlatten	2750	
4. Sept. 1827	23a	Matthias Ruf in Butschbach	Georg Dolls Erben in Butschbach, Gutsverkauf mit Unterpfandsrecht		ohne Angabe